

* **Verdeutschung der fremdsprachlichen Benennungen im Theaterbetriebe.** Wie die Leitung der städtischen Theater in Leipzig mitteilt, werden die vom Deutschen Bühnenverein empfohlenen Verdeutschungen im deutschen Theaterbetriebe nun auch von den städtischen Bühnen Leipzigs zur Anwendung gelangen. Die Einbürgerung der für den inneren Theaterbetrieb vorgesehenen Verdeutschungen darf von der Gewöhnung mit der Zeit erhofft werden. Anders verhält es sich mit den Benennungen, die für die Öffentlichkeit der Theater und die Besucher derselben von Wichtigkeit sind und von einem festen Zeitpunkt an Geltung erlangen müssen. Als den dazu geeigneten Zeitpunkt ergibt sich der Beginn des neuen Theaterjahres 1916. Im neuen Jahre wird es demzufolge kein „Abonnement“ mehr geben, sondern ein Anrecht. Die Erwerber eines Anrechts auf einen Theaterplatz werden künftig also statt „Abonnenten“ Anrechtshaber sein, und ihre Karten werden nicht mehr auf „Serien“, sondern auf Folgen lauten, die Vorstellung im Anrecht oder bei aufgehobenem Anrecht stattfinden. Die die Theaterbesucher besonders angehende Verdeutschung der Platzgattungen beschränkt sich eigentlich auf die Umwandlung des fremdsprachigen und fremdsinnigen „Parquett“ und „Parterre“. Alle zur ebenen Erde belegenen Plätze heißen fernerhin durchweg Saalplätze. Die „Loge“ erhält ihren alten deutschen Namen Laube wieder, und da das Proszenium zu deutsch Vor Bühne heißt, erhalten die vor der Bühne belegenen „Logen“ nun den Namen Bühnenlauben, wie dementsprechend die übrigen Logen nun Lauben im Saal oder im ersten Rang usw. benannt werden. Die Besucher des Operettentheaters werden künftighin sicherlich ebensogut auf Orchesteressel oder Saalessel statt auf „Orchesterfauteuils“ und „Parquetfauteuils“ sitzen. Die Bezeichnung Balkon ist, weil deutschen Ursprungs (Balken) beibehalten worden, ebenso aber auch die Bezeichnung „Amphitheater“, weil sie zugleich ein technischer Ausdruck für eine bestimmte Raumgestaltung ist, und ferner auch: Galerie, das als ein völlig eingedeutschtes Wort gelten kann.